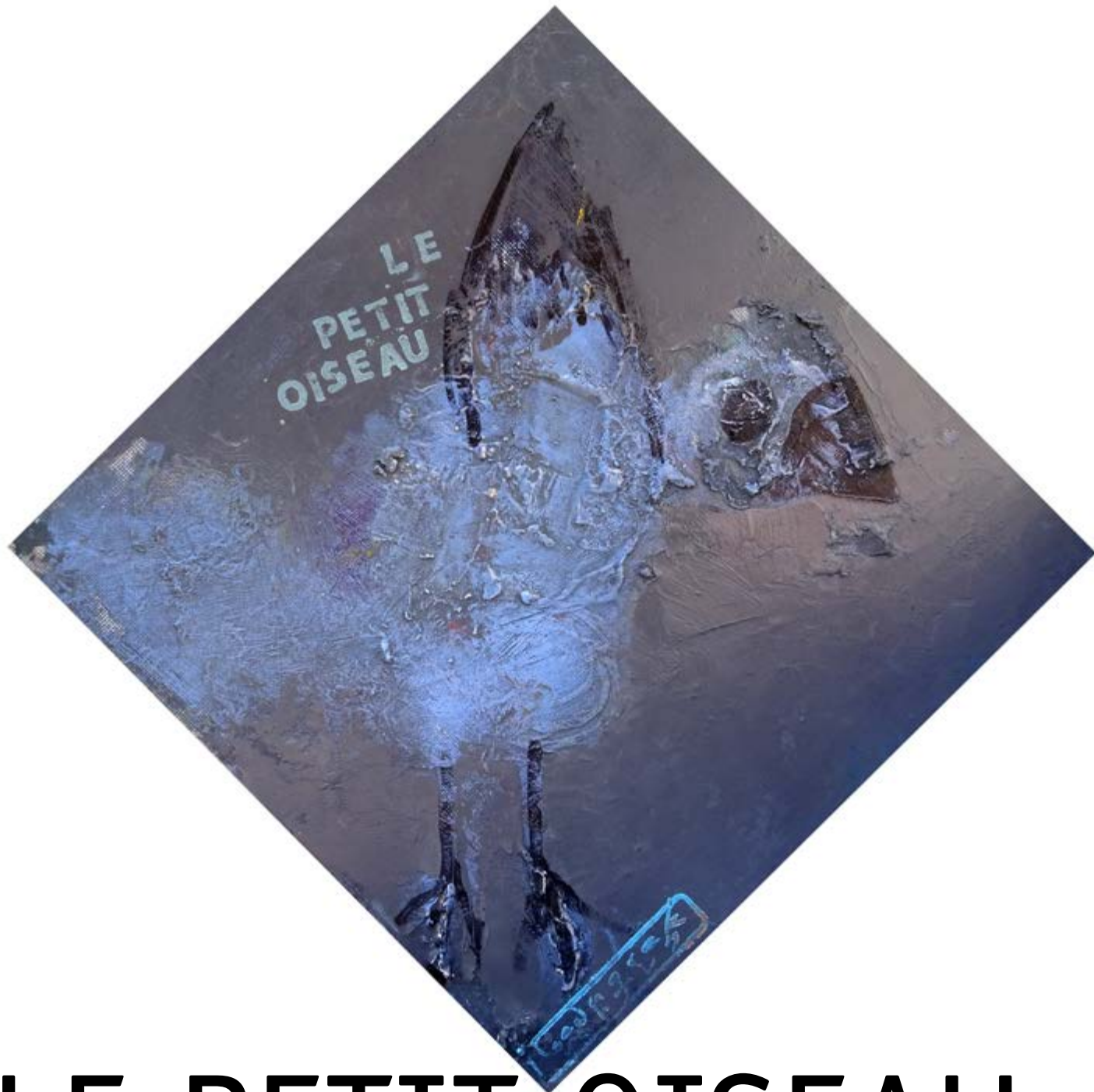
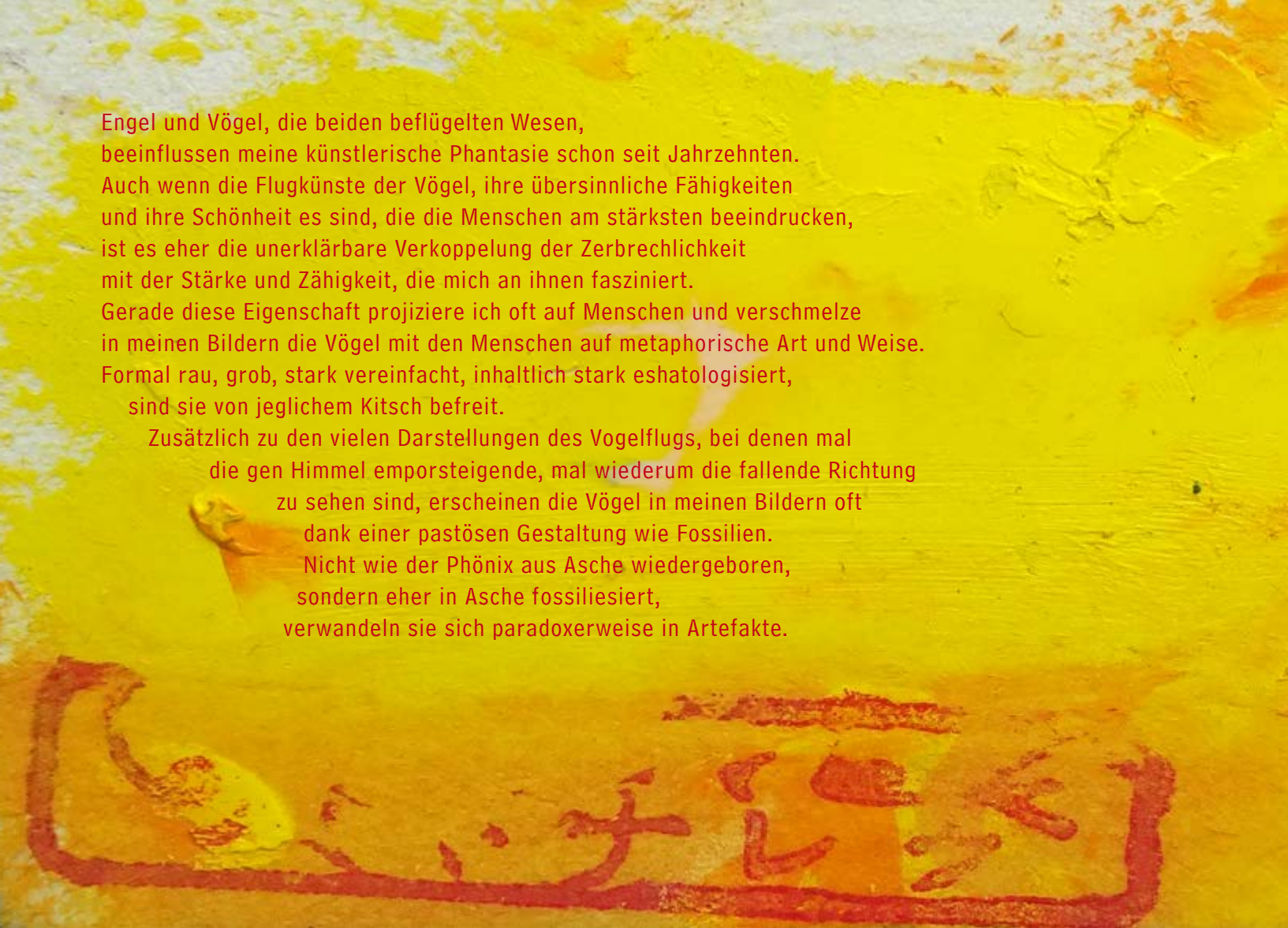




LE PETIT OISEAU



Engel und Vögel, die beiden beflügelten Wesen,
beeinflussen meine künstlerische Phantasie schon seit Jahrzehnten.
Auch wenn die Flugkünste der Vögel, ihre übersinnliche Fähigkeiten
und ihre Schönheit es sind, die die Menschen am stärksten beeindruckten,
ist es eher die unerklärliche Verkoppelung der Zerbrechlichkeit
mit der Stärke und Zähigkeit, die mich an ihnen fasziniert.
Gerade diese Eigenschaft projiziere ich oft auf Menschen und verschmelze
in meinen Bildern die Vögel mit den Menschen auf metaphorische Art und Weise.
Formal rau, grob, stark vereinfacht, inhaltlich stark eschatologisiert,
sind sie von jeglichem Kitsch befreit.

Zusätzlich zu den vielen Darstellungen des Vogelflugs, bei denen mal
die gen Himmel emporsteigende, mal wiederum die fallende Richtung
zu sehen sind, erscheinen die Vögel in meinen Bildern oft
dank einer pastösen Gestaltung wie Fossilien.
Nicht wie der Phönix aus Asche wiedergeboren,
sondern eher in Asche fossilisiert,
verwandeln sie sich paradoxerweise in Artefakte.

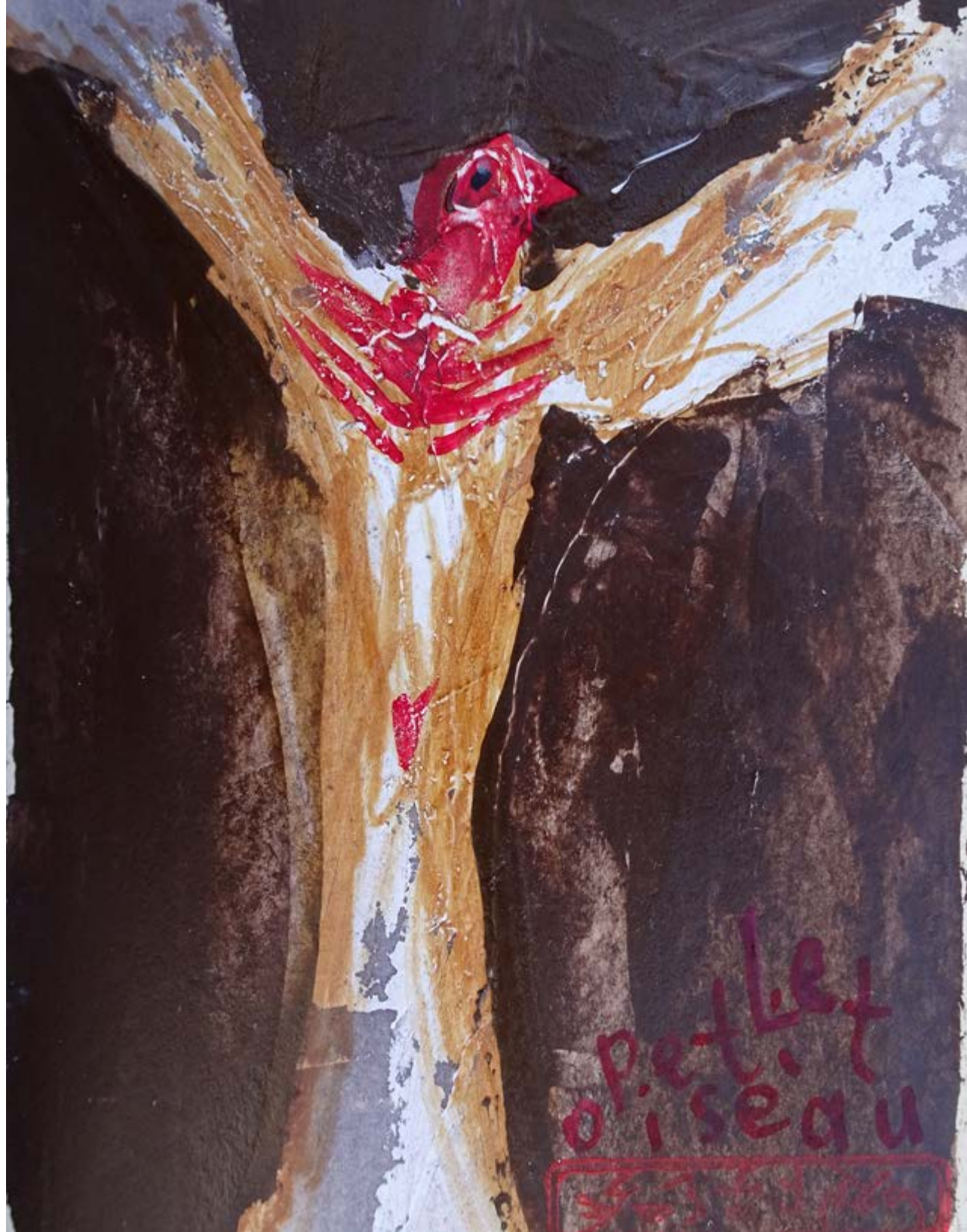
*„Vögel haben seit jeher große symbolische Bedeutung.
Da sie fliegen können, gelten sie als Wanderer zwischen den Welten,
wie zum Beispiel die Taube, die mit einem Ölzweig vom Land
über der abflauenden Sintflut schwebt,
oder der Rabe, der als Todesbote betrachtet wird.“*

Angus Hyland und Kendra Wilson, „Vögel in der Kunst“



*Auf den nachfolgenden Seiten
Bilder aus dem Zyklus:
LE PETIT OISEAU
2018—2020,
Öl, Acryl auf Kapa-Karton oder Malplatten,
verschiedene Formate*







DER KLEINE BUNTE VOGEL

M. Vidalin/G. Bécaud/
dt. D. Kaiser 2007

Heut morgen geh ich aus dem Haus.
Er wartet schon, er stand da drauß.
Er hüpfte rum auf dem Trottoir,
sah drollig aus und sonderbar.
Der kleine Vogel, so bunt wie ein Pfau.

S' war lange, dass er da saß,
Der kleine Vogel in meiner Straß'.
Ich weiß nicht warum, ich wurde schwach.
Die Sonne schien, ich lief ihm nach,
dem kleinen Vogel, so bunt wie ein Pfau.

Wo willst du hin, sag.
Wo lockst mich hin, sag.
Geh nicht so schnell, sag.
Wart auf mich. Hast es wohl eilig.
Hast Rendez-vous, sag.
Da, wo du hin willst, will ich mit.

Wir komm'n vorbei, am Haus von Jo.
Der ruft mir He, der ruft mir Ho.
Pardon mein Freund, ich bleib nicht stehn,
Versteh mich doch, ich muss mit ihm gehen,
dem kleinen Vogel, so bunt wie ein Pfau.

Auf der Avenue war er dann fort.
Ich dacht, ich seh ihn nie mehr dort.
Doch dann hört ich ihn, wie er singt.
Nun suchte er mich ganz beschwingt.
Der kleine Vogel, so bunt wie ein Pfau.

Wir komm'n im Hafen an die Kais.
Er sang noch lauter, und mit Fleiß.
Er schaut sich um, schaut zu mir her.
Dann flog er weit, weit übers Meer.
Ich kann nicht fliegen,
ich kann nicht schwimmen.
Ich bin gefangen,
sei mir nicht böse.

Und gute Reise, sag.
Komm bald zurück, sag.
Du kleiner Vogel, so bunt wie ein Pfau.

Gute Reise!
Komm bald zurück, sag!
Gute Reise!

Ce matin je sors de chez moi
Il m'attendait, il était là
Il sautillait sur le trottoir
Mon Dieu, qu'il était drôle à voir
Le p'tit oiseau de toutes les couleurs
Le p'tit oiseau de toutes les couleurs

Ça f'sait longtemps que j'n'avais pas vu
Un petit oiseau dans ma rue
Je ne sais pas ce qui m'a pris
Il faisait beau, je l'ai suivi
Le p'tit oiseau de toutes les couleurs
Le p'tit oiseau de toutes les couleurs

Où tu m'emmènes, dis
Où tu m'entraînes, dis
Va pas si vite, dis
Attends-moi!
Comm' t'es pressé, dis
T'as rendez-vous, dis
Là où tu vas, dis
J'vais avec toi

On passe devant chez Loucho
Qui me fait Hé! qui me fait Ho!
Je ne me suis pas arrêté
Pardon, l'ami, je cours après
Un p'tit oiseau de toutes les couleurs
Un p'tit oiseau de toutes les couleurs

Sur l'avenue, je l'ai plus vu
J'ai cru que je l'avais perdu
Mais je l'ai entendu siffler
Et c'était lui qui me cherchait
Le p'tit oiseau de toutes les couleurs
Le p'tit oiseau de toutes les couleurs

On est arrivé sur le port
Il chantait de plus en plus fort
S'est retourné, m'a regardé
Au bout d'la mer s'est envolé

J'peux pas voler, dis
J'peux pas nager, dis
J'suis prisonnier, dis
M'en veux pas
Et bon voyage, dis
Reviens-moi vite, dis
Le p'tit oiseau de toutes les couleurs

Bon voyage! Reviens vite, dis!
Bon voyage!

LE PETIT OISEAU DE TOUTES LES COULEURS





Geoffrey

LE PETIT OISEAU

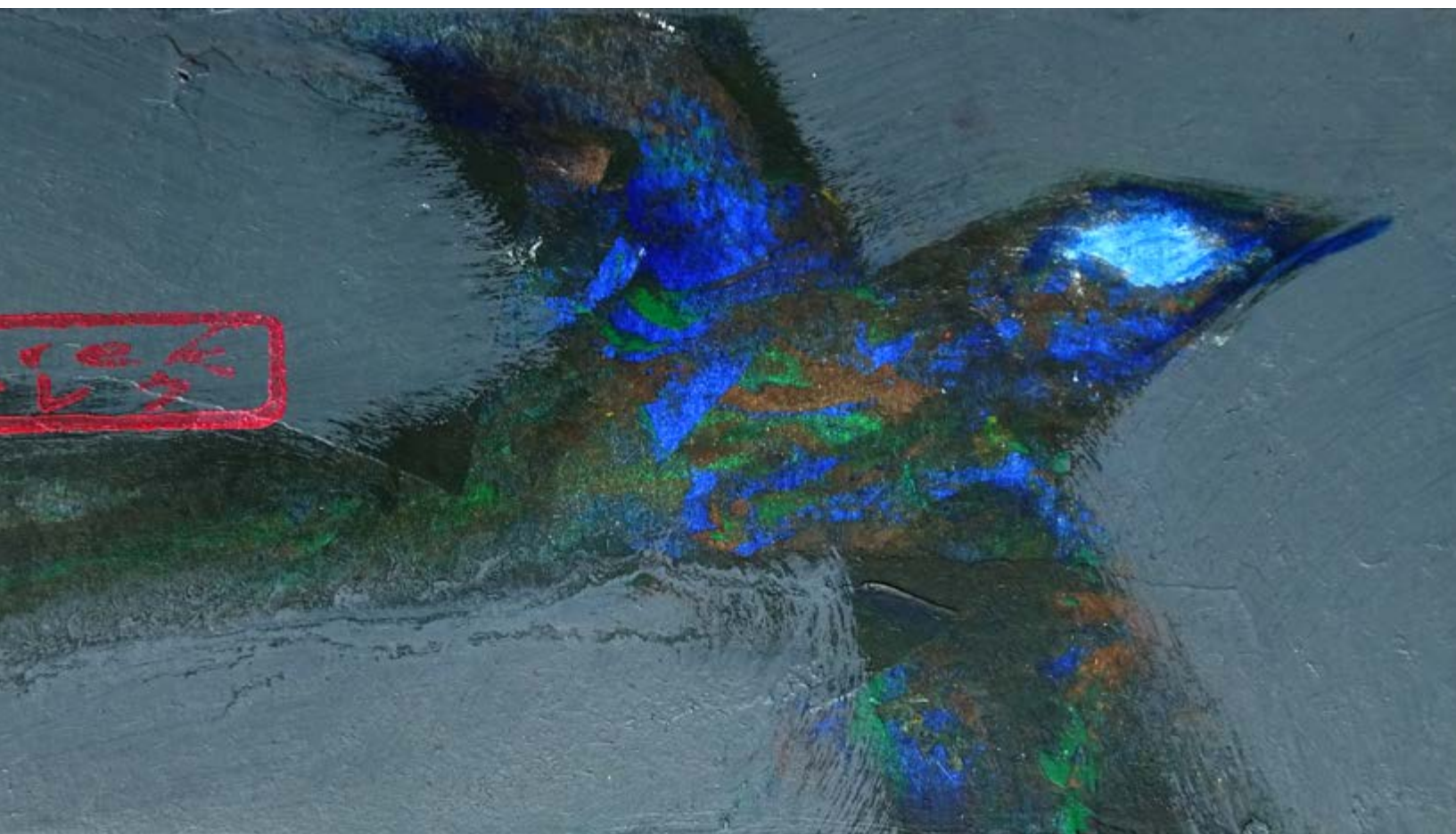


Le petit oiseau



















FLIEGENDER VOGEL

Luise Hecker

Ich fliege in das Ungewisse Blau
Und kehre nimmer zu der Heimath Au,
Ade, mein Wald!

Nun sei in Landen, wo der kalte Schnee
Nicht thut dem armen kranken Herzen weh,
Mein Aufenthalt.

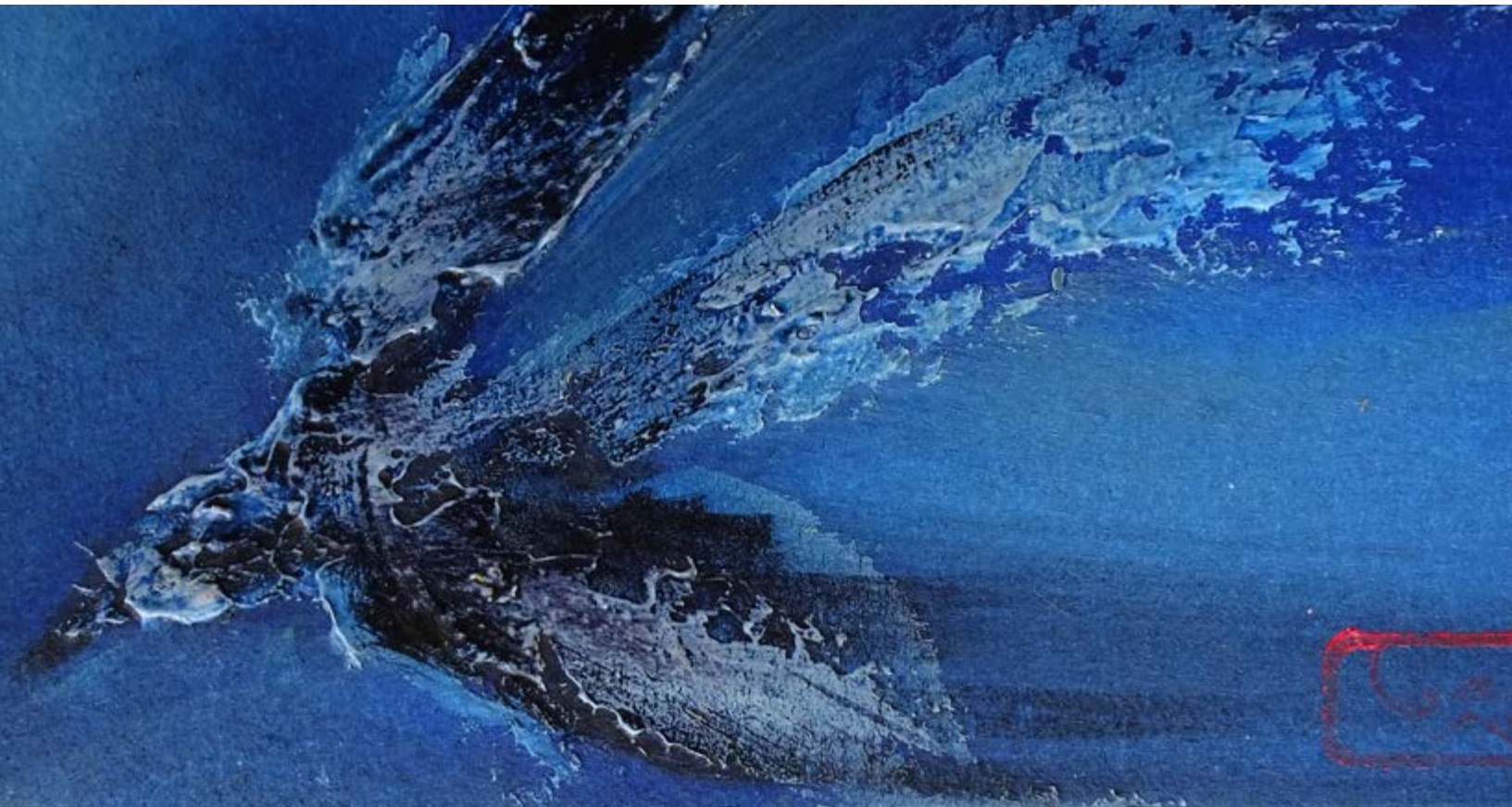
Wenn milder Sonnenstrahl mich angelacht,
Wird Blut und Leben wieder angefacht
Dem Vögelein;

Ich singe dann mich einmal wieder froh,
Leicht hüpfend auf den Blüthenzweigen so
Wie sonst im Hain.

Der böse Frost hat stille mich gemacht;
Bekümmert sah mich nach der langen Nacht
Das Morgenroth,

Und schwebte ich nicht hin an seinem Saum,
Die Hoffnung vor mir in dem lichten Raum,
Wär' ich schon todt.





Niemand ist frei,
selbst die Vögel sind an den Himmel gebunden.
Bob Dylan





KLEINER VOGEL

Text: Inge Auerbacher/*

Musik: Dieter Halbach

I wish I were, a little bird
Up in the bright blue sky
That sings and flies, just where she will
And no one asks here why –
and no one asks here why
– So fly, fly, fly...

Ich wollt ich wär', ein kleiner Vogel
Hoch oben im weiten Himmel
Der singt und fliegt, so wie er will
Und niemand fragt ihn wohin –
und niemand fragt ihn wohin
– So flieg, flieg, flieg...

*Inge Auerbacher wurde als siebenjähriges Kind mit ihren Eltern in das KZ Theresienstadt deportiert. Dort lernte sie im konspirativ organisierten Englischunterricht das Gedicht „Little bird“.

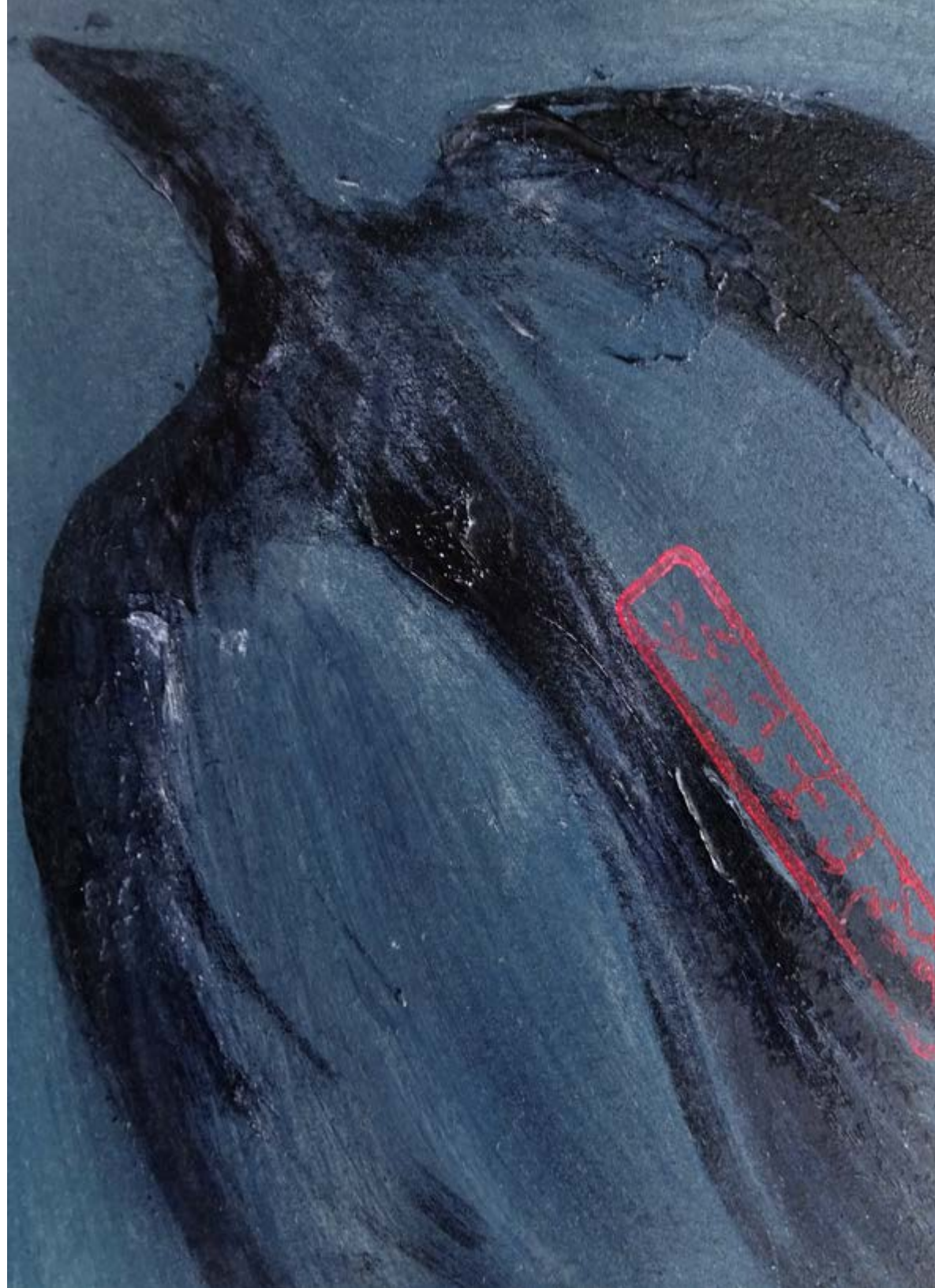
In ihrer Biografie „Ich bin ein Stern“ findet sich ein Abzug ihrer handschriftlichen Notiz des Gedichtes. In dem Buch beschreibt sie, wie sie als Kind jeden Tag von ihrem Fenster aus die Vögel beobachten konnte, die an der Festungsmauer ihre Nester bauten, und wie sehr sie sich wünschte, auch so frei ein- und ausfliegen zu können.













DER VOGEL

Otto Julius Bierbaum

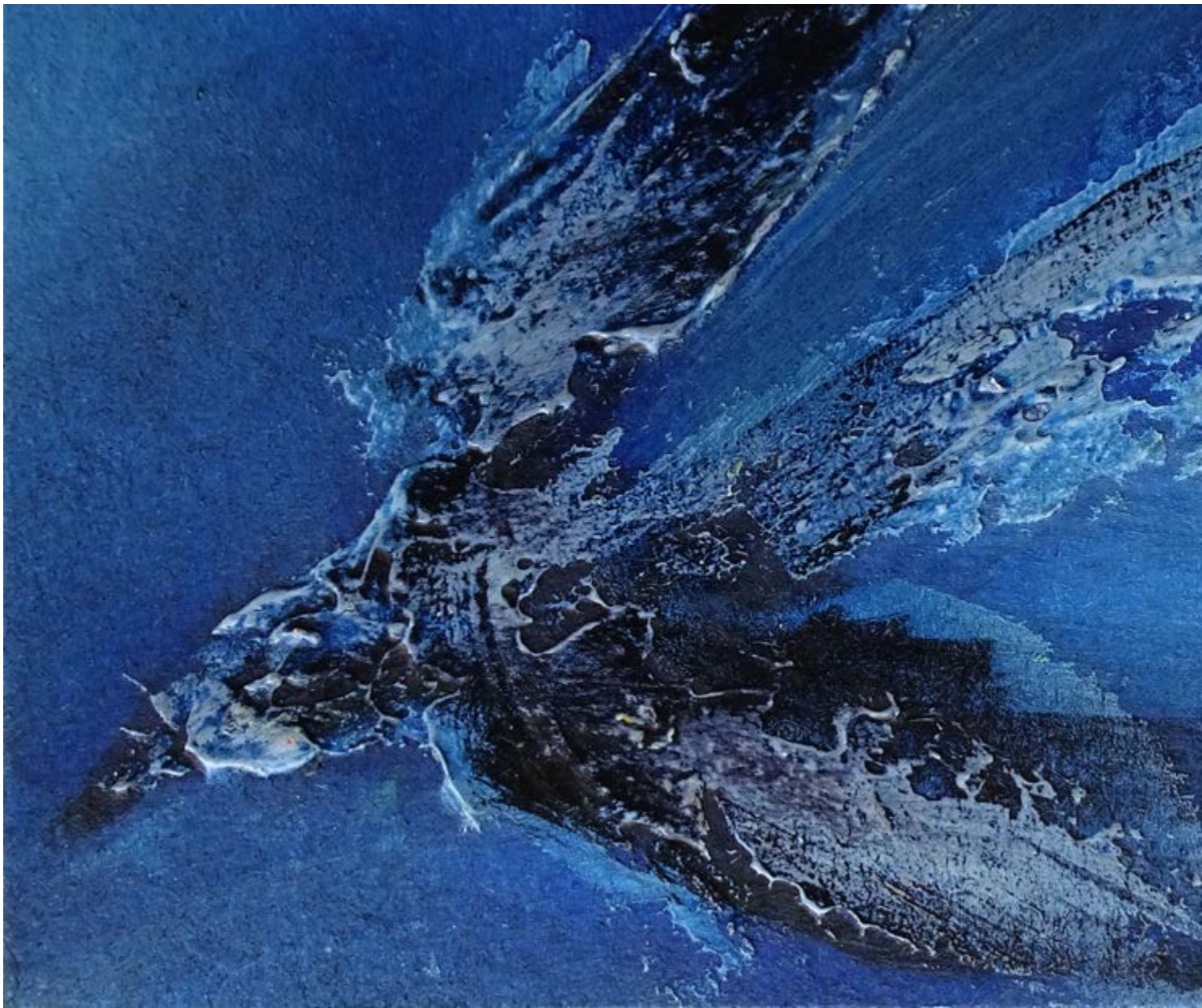
Ein Vogel singt gottlobesam,
Ein Vogel tief in meiner Brust;

Der Vogel ist die Liebe,
Die Liebe.

Leis ist die Stimme, die er hat,
Und seine Weise ist ganz schlicht,
Doch fröhlich ist sein Singen,
Sein Singen.

Gottlobesames leises Lied,
Du fröhlich Lied in meiner Brust,
Du bist mir Trost und Glaube,
Und Glaube.





The background is a painting of a stormy sea. The sky is a deep, dark blue, and the water is a lighter, turbulent blue with white foam from the waves. On the left side, a small, dark boat is visible, struggling against the waves. In the bottom right corner, there is a red rectangular stamp with stylized, illegible characters inside.

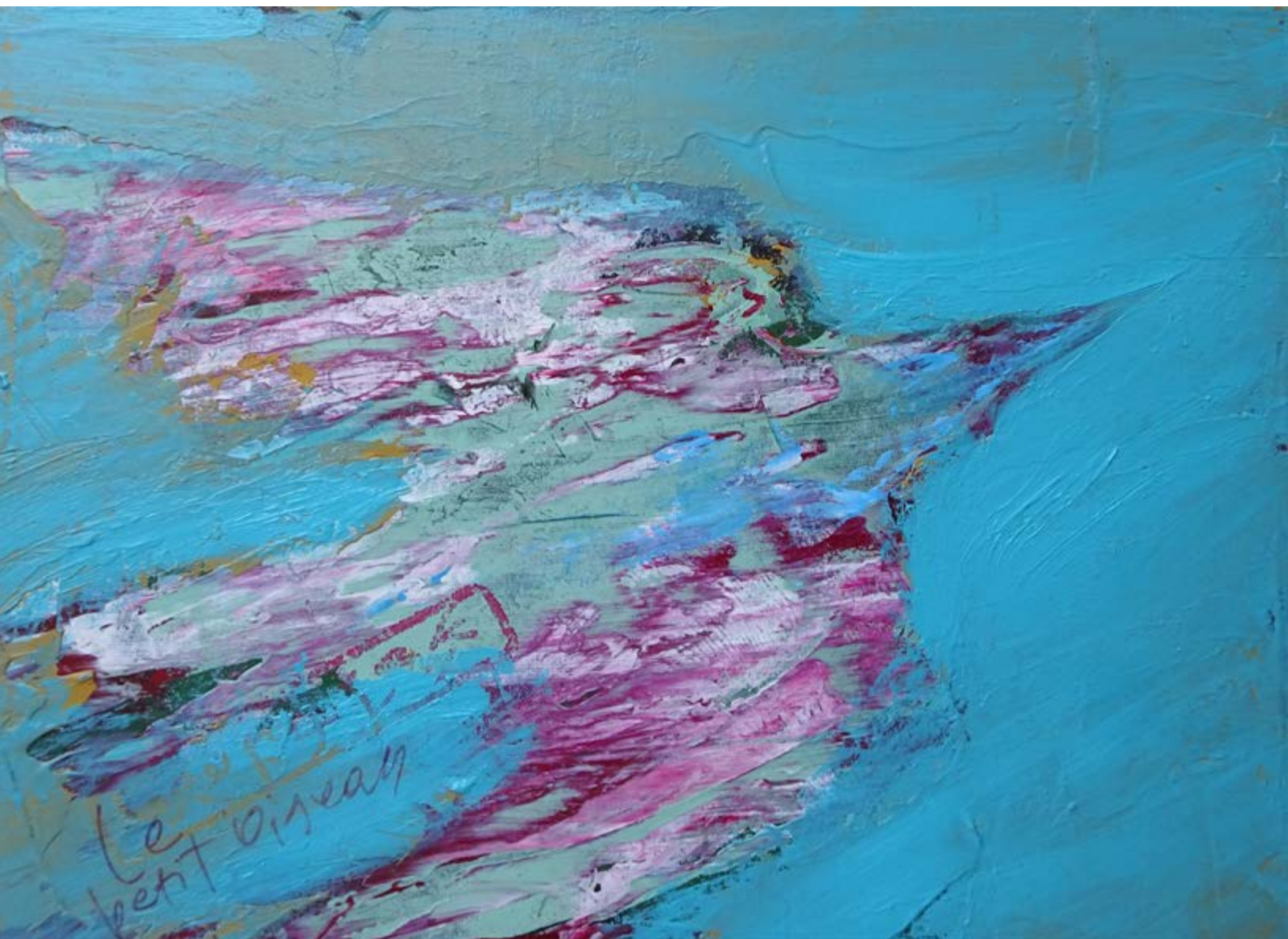
DER KLEINE VOGEL IM STURM –
nichts vermag ihn zu erschrecken,
weder Wind noch Regen.
Er weiß, dass hinter den Wolken
seine Sonne immer noch scheint.

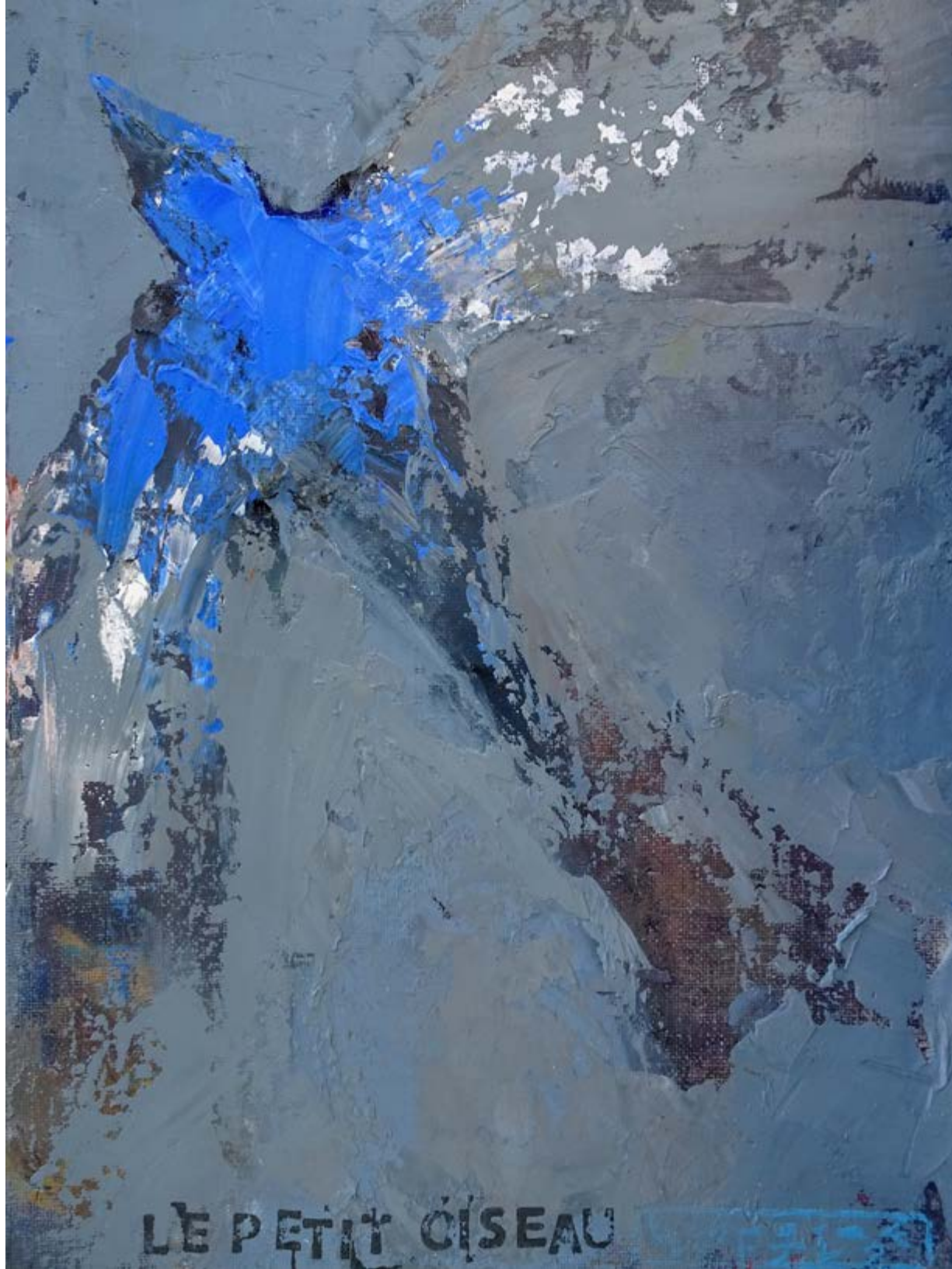
Theresia von Lisieux



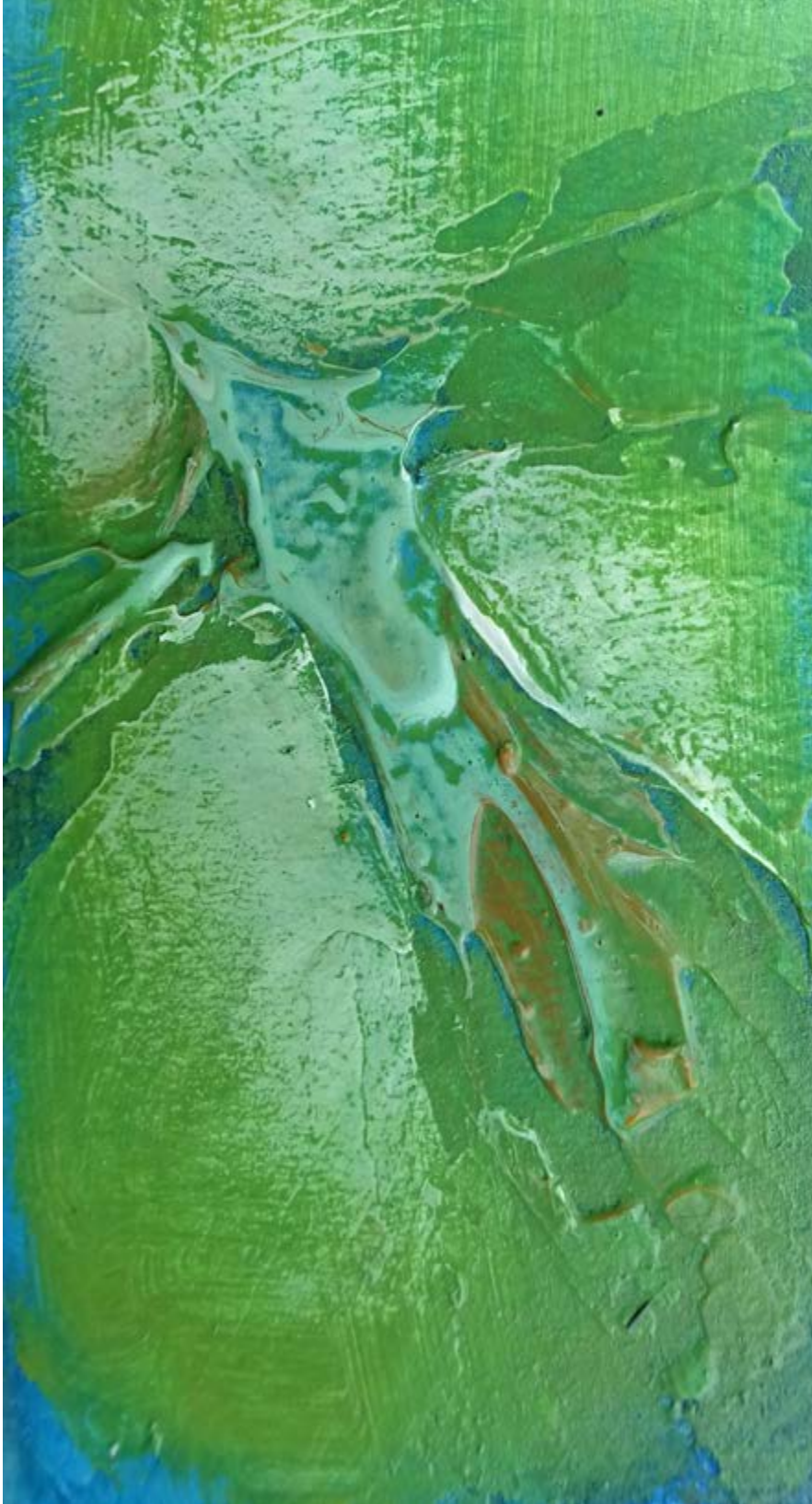
Das eigentliche Geheimnis
des Vogelflugs
ist in der Wölbung
des Vogelflügels
zu erblicken.
Otto Lilienthal













KLEINER VOGEL FLIEG

Barbara Greskamp

Kleiner Vogel flieg,

flieg fort und sing dein Lied,

dein Lied von Frieden, Liebe und Glück,

dann kehrt die Hoffnung
in die Seelen der Menschen zurück.









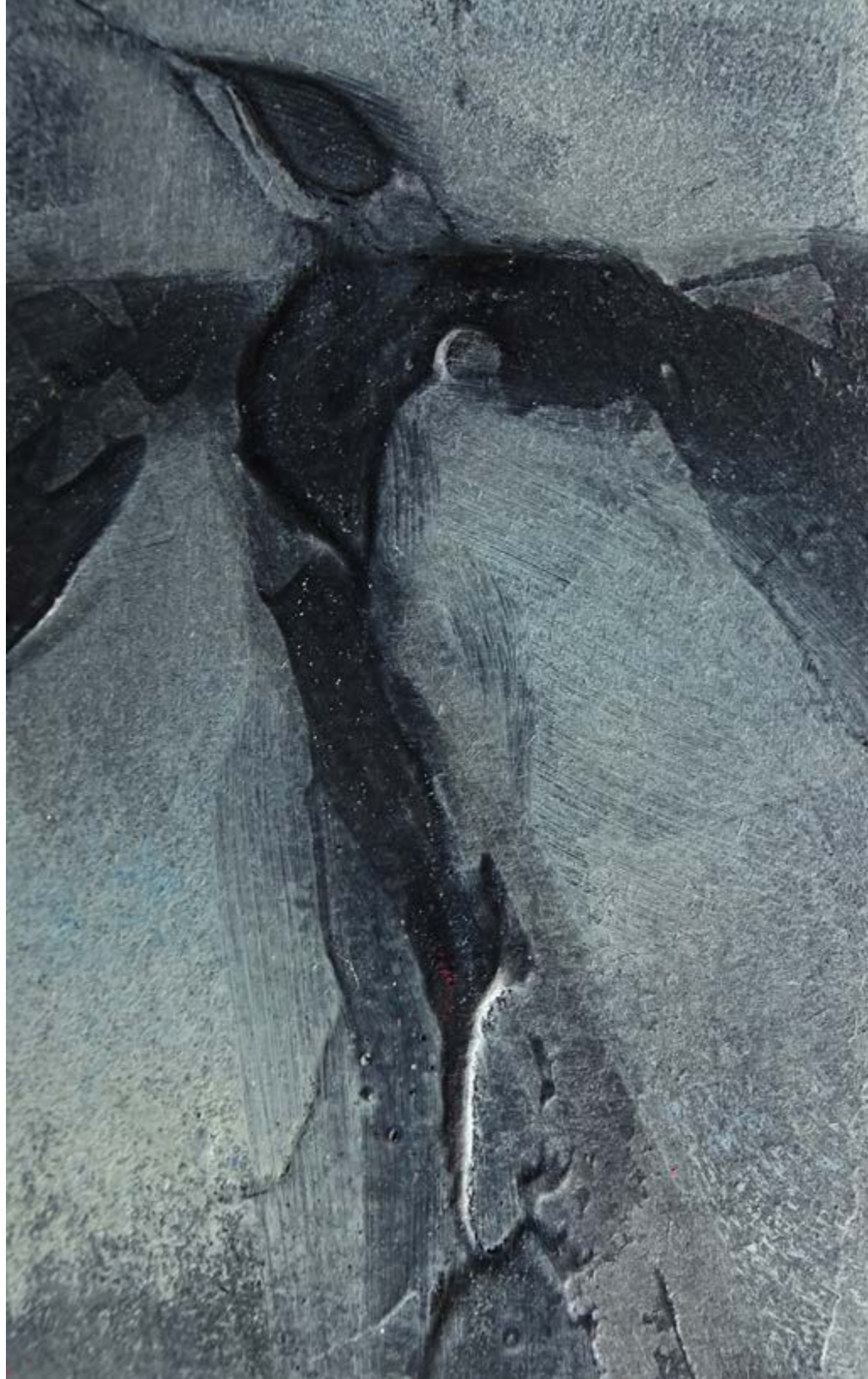
nur ein vogel

Ingo Baumgartner

im jungen morgenschnee
vor meiner schlehdornhecke
liegt ein vogel – tot
der letzten note klang
des lieds zum abendrot
im eisverbränten schnabel
der frostwind fährt ins kehlgefieder
täuscht leben in der starre vor
ich bücke mich
das offne auge fragt mich stumm
warum warum warum
mein finger wischt die augenecke
nein nein mein lieber kleiner vogel
es ist die kälte nur
und keine träne
nein nein mein freund
es ist die kälte nur





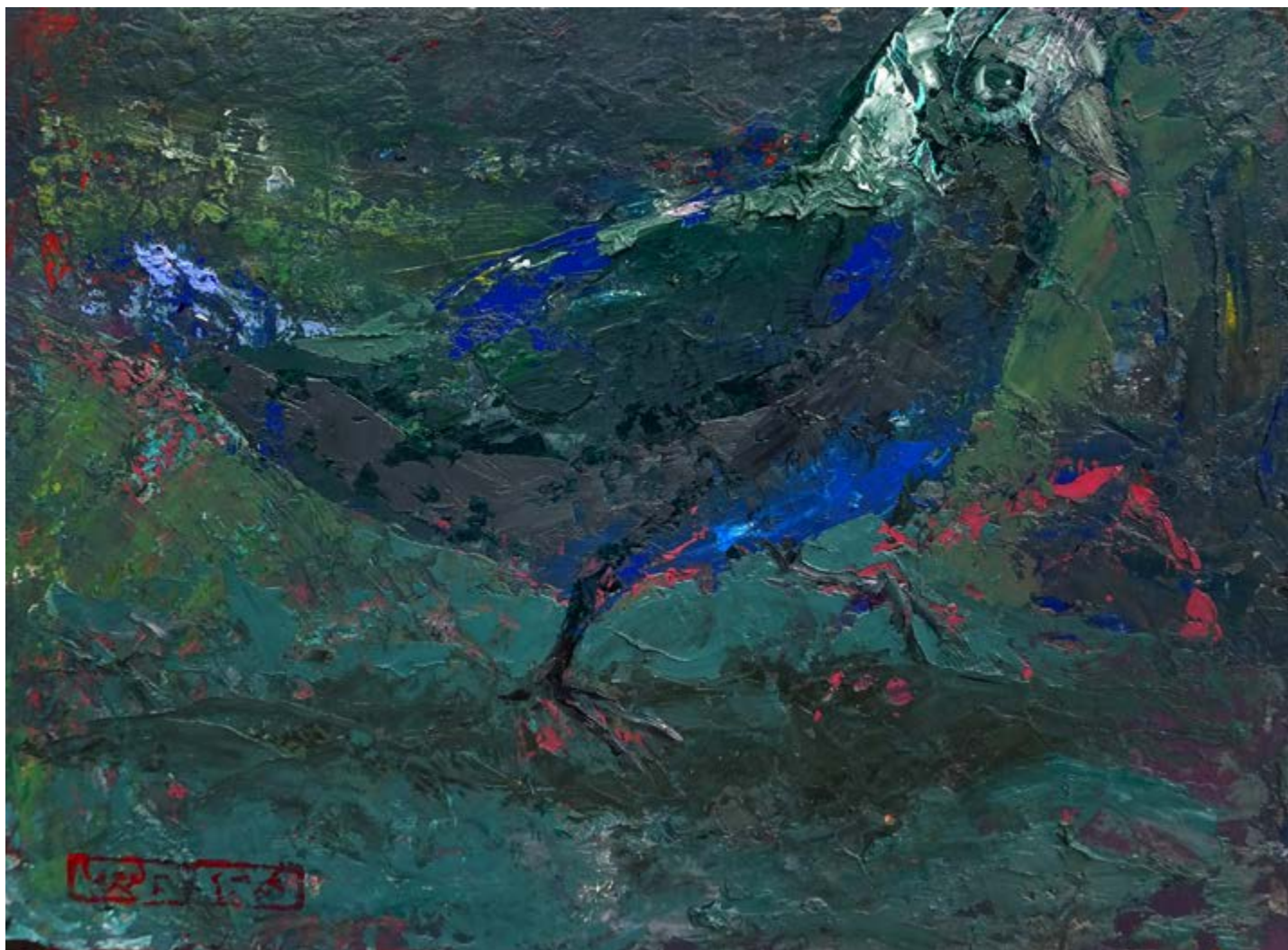




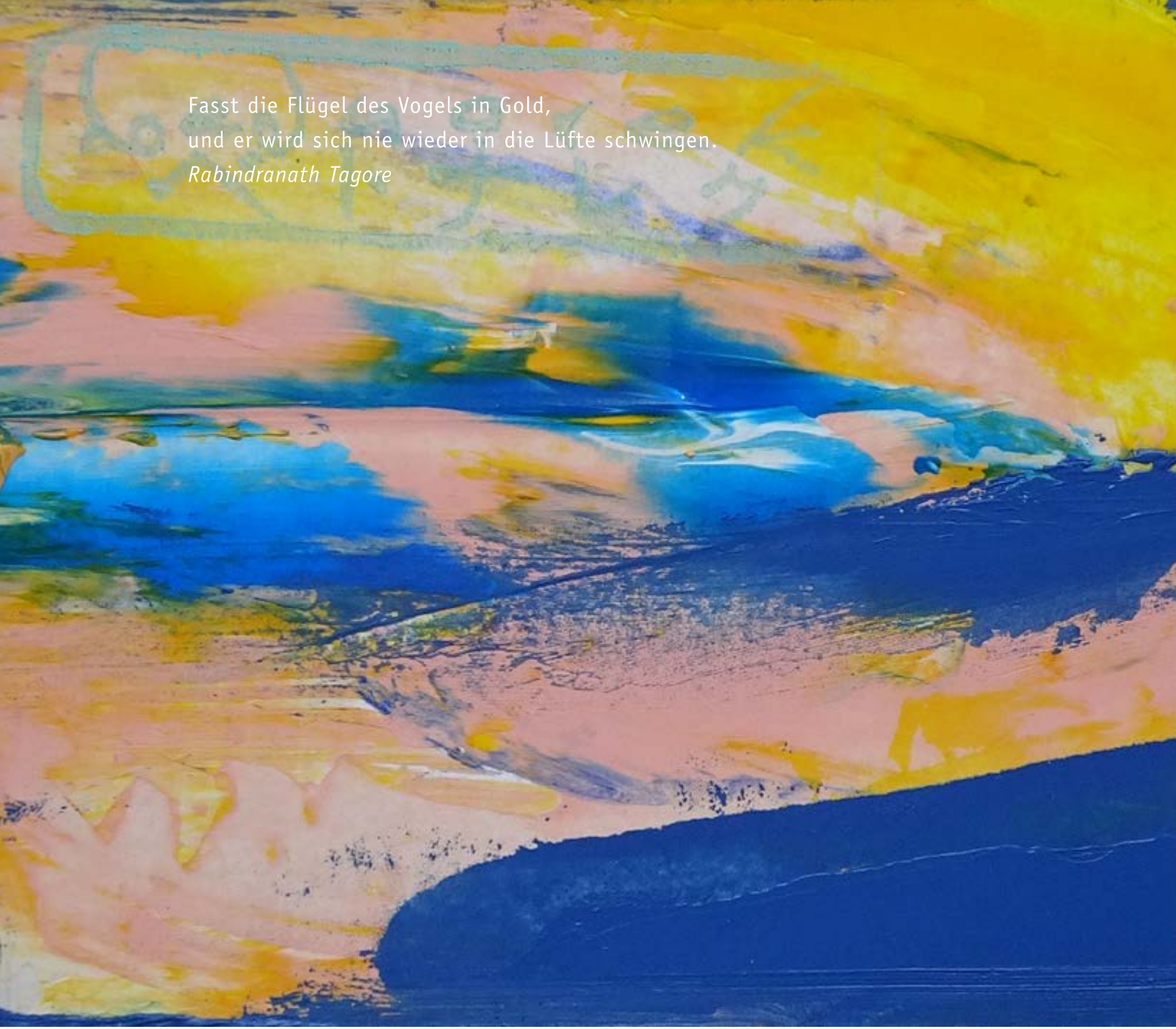
Seht euch die Raben an!
Sie säen nicht
und ernten nicht,
sie haben weder Scheune
noch Vorratskammer.
Aber Gott sorgt für sie.
Bibel





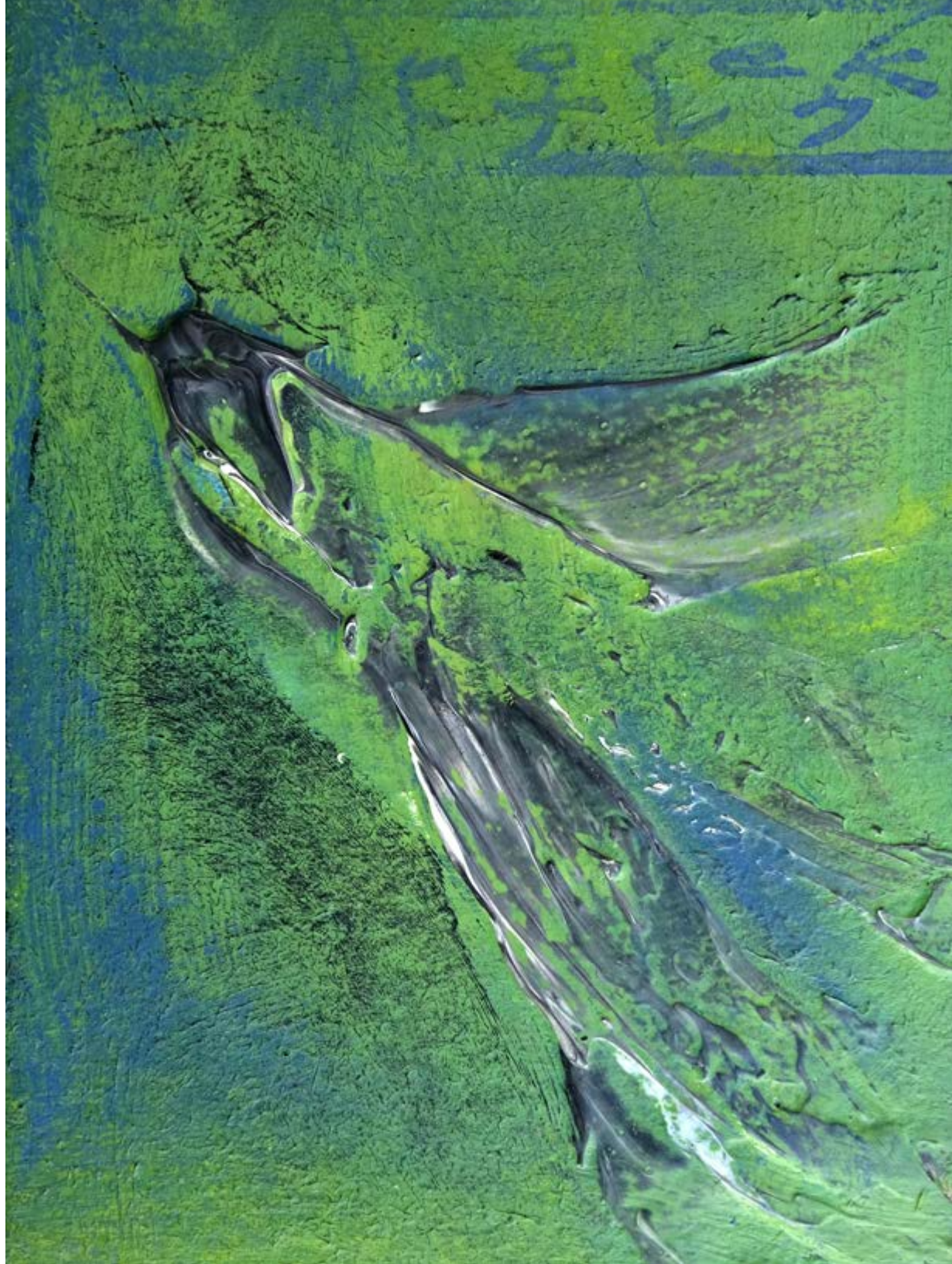


Fasst die Flügel des Vogels in Gold,
und er wird sich nie wieder in die Lüfte schwingen.
Rabindranath Tagore



















BIRD ON THE WIRE

Leonard Cohen

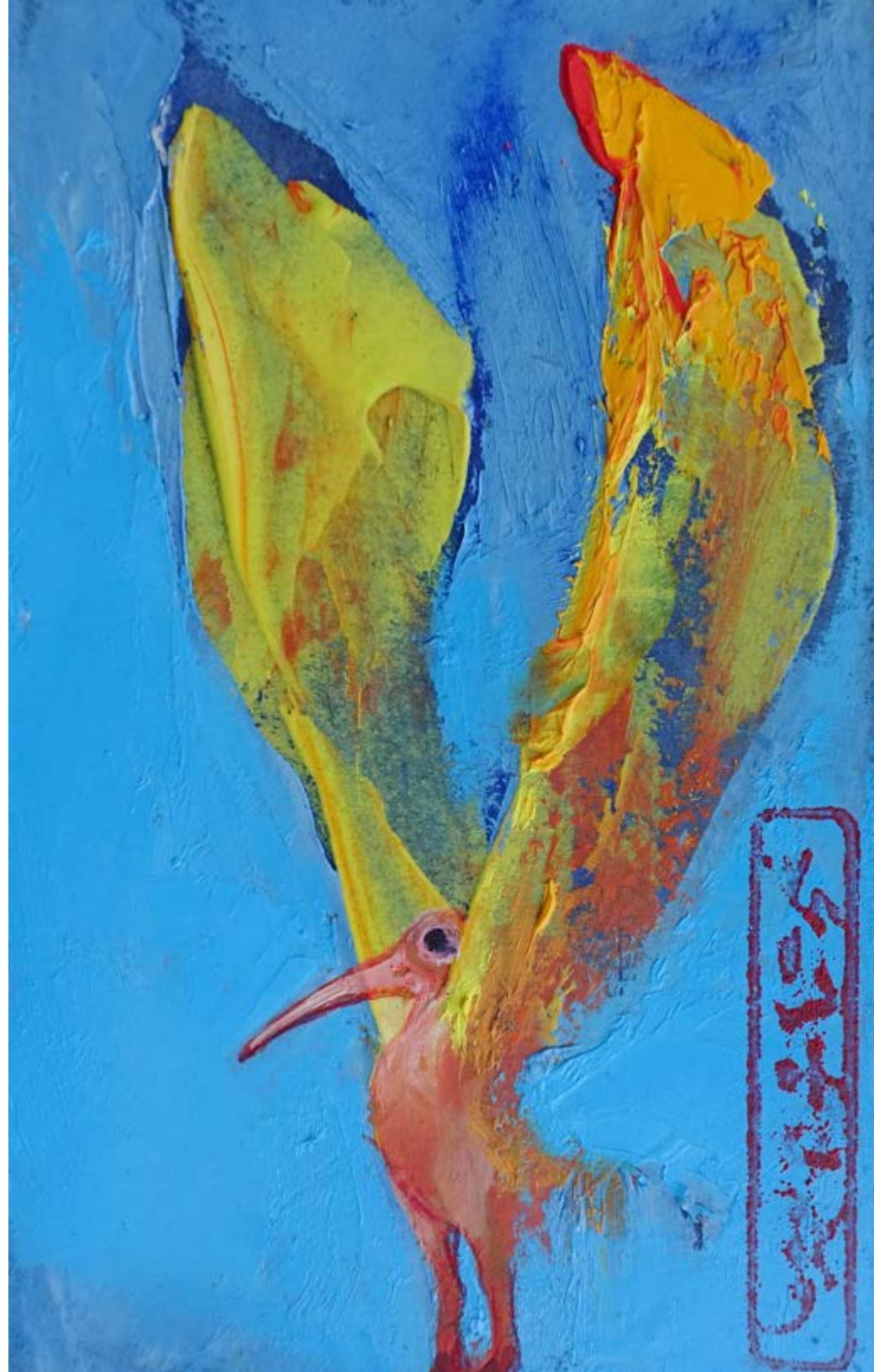
Wie ein Vogel hoch auf dem Draht,
Wie betrunken tief in der Nacht,
Hab´ ich versucht, frei zu sein.
Wie ein Wurm fest am Haken,
Wie ein Ritter in manch alten Sagen
So blieb in der Liebe ich dein.

Und wenn ich je lieblos war,
Dann bitt´ ich dich, verzeih.
Und war ich je unehrlich,
Ich hoffe, du weißt, nie gegen dich.

Wie ein Kind, totgeboren.
Wie ein Tier mit dem Horn.
Verletzt ich jeden, der mich nicht mied,
Doch ich schwör´, was ich jetzt sing´
Und bei all dem, was danebenging,
Ich will es wiedergutmachen bei dir.

Ich sah ´nen Bettler,
gestützt auf seinem Stock.
Er sprach:
„Setz die Erwartung nicht zu hoch“
Und sah die schöne Frau
an ihrer dunklen Tür lehnen.
Sie rief:
„He, warum nicht noch mehr ersehnen?“

Wie ein Vogel hoch auf dem Draht,
Wie betrunken tief in der Nacht,
Hab´ ich versucht, frei zu sein.



天下一子に参



LE PETIT OISEAU



Auf den nachfolgenden Seiten
Bilder aus dem Zyklus:
LE PETIT OISEAU
2018—2020,
Öl auf Malplatten,
25 x 25 cm

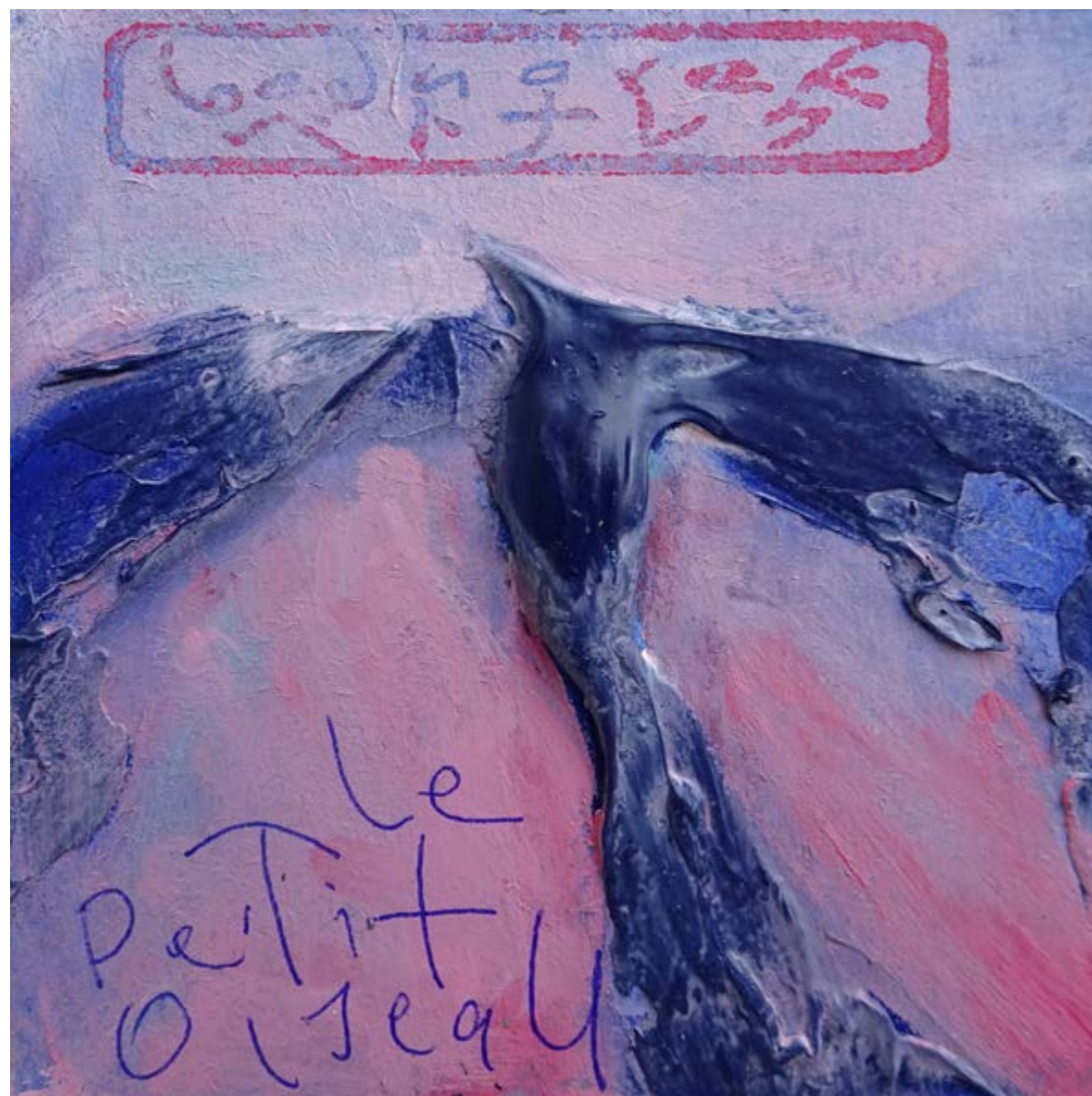


Le petit oiseau













2007.12.15











Wir sind
arme Vögel
und haben Flügel,
aber unser Nest ist auf der Erde
und wenn der Gesang der Engel uns in die Höhe lockt,
ruft uns der Schrei unserer Familie auf die Erde zurück.

George Sand

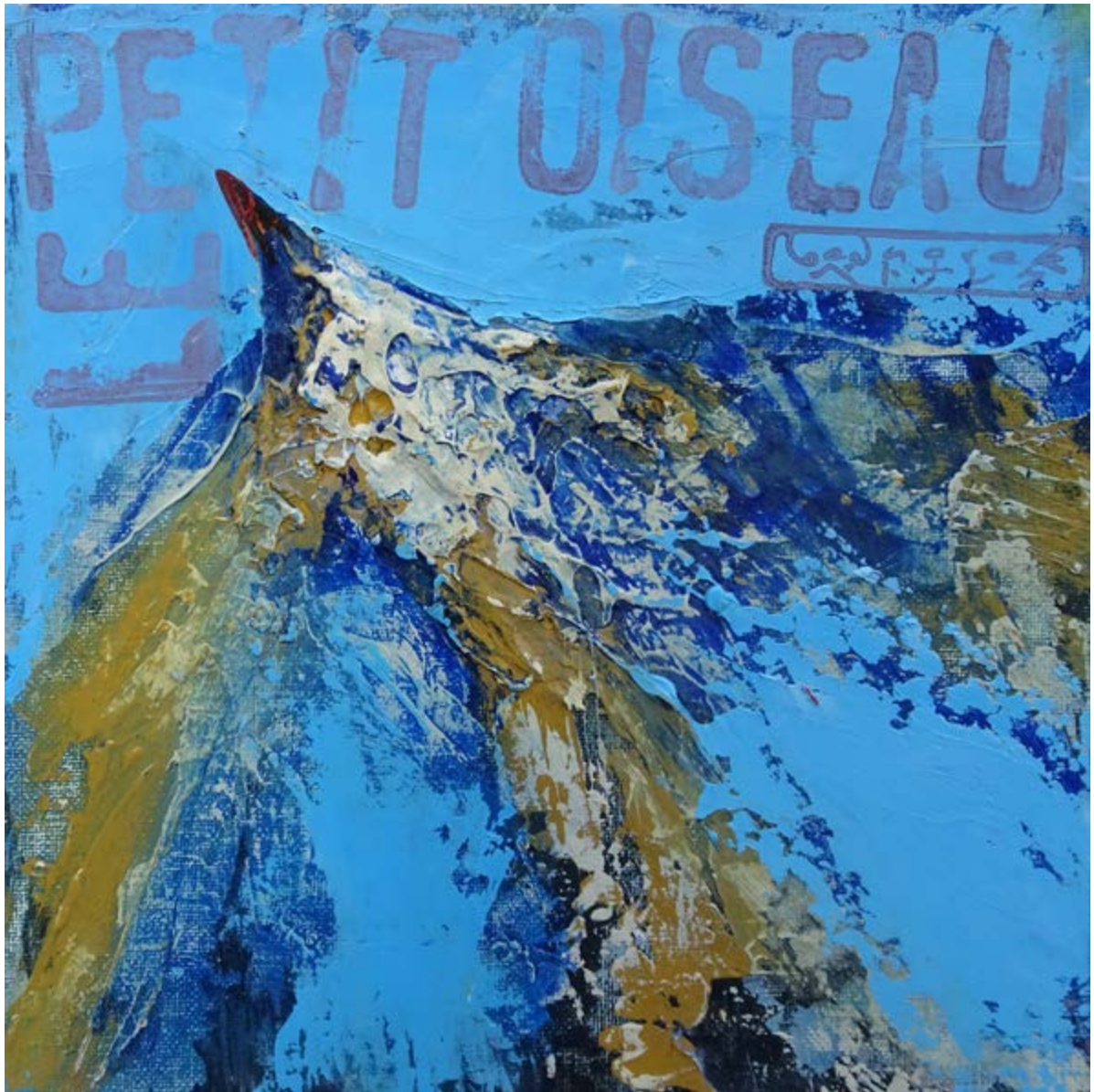




天竺寺



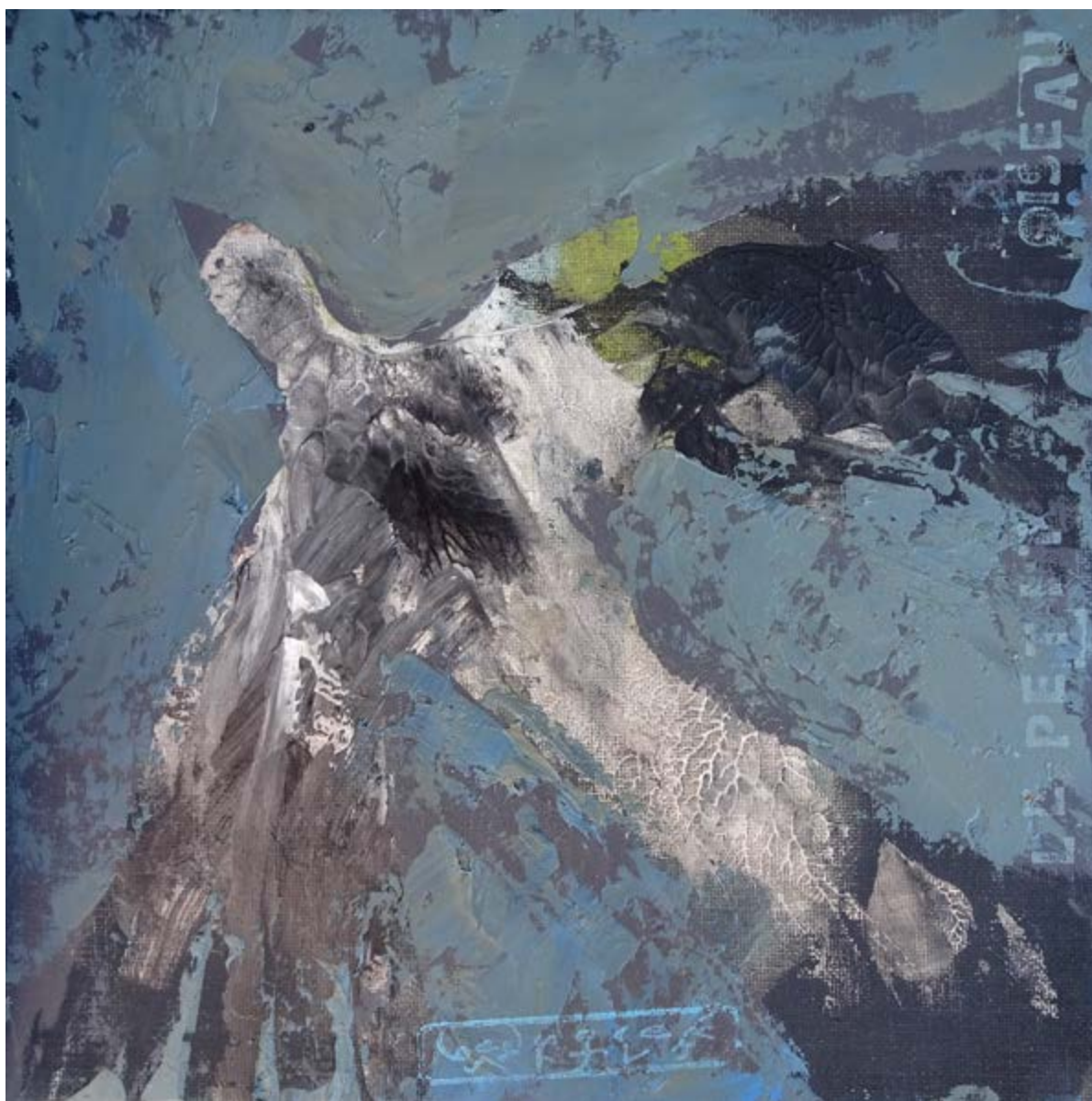


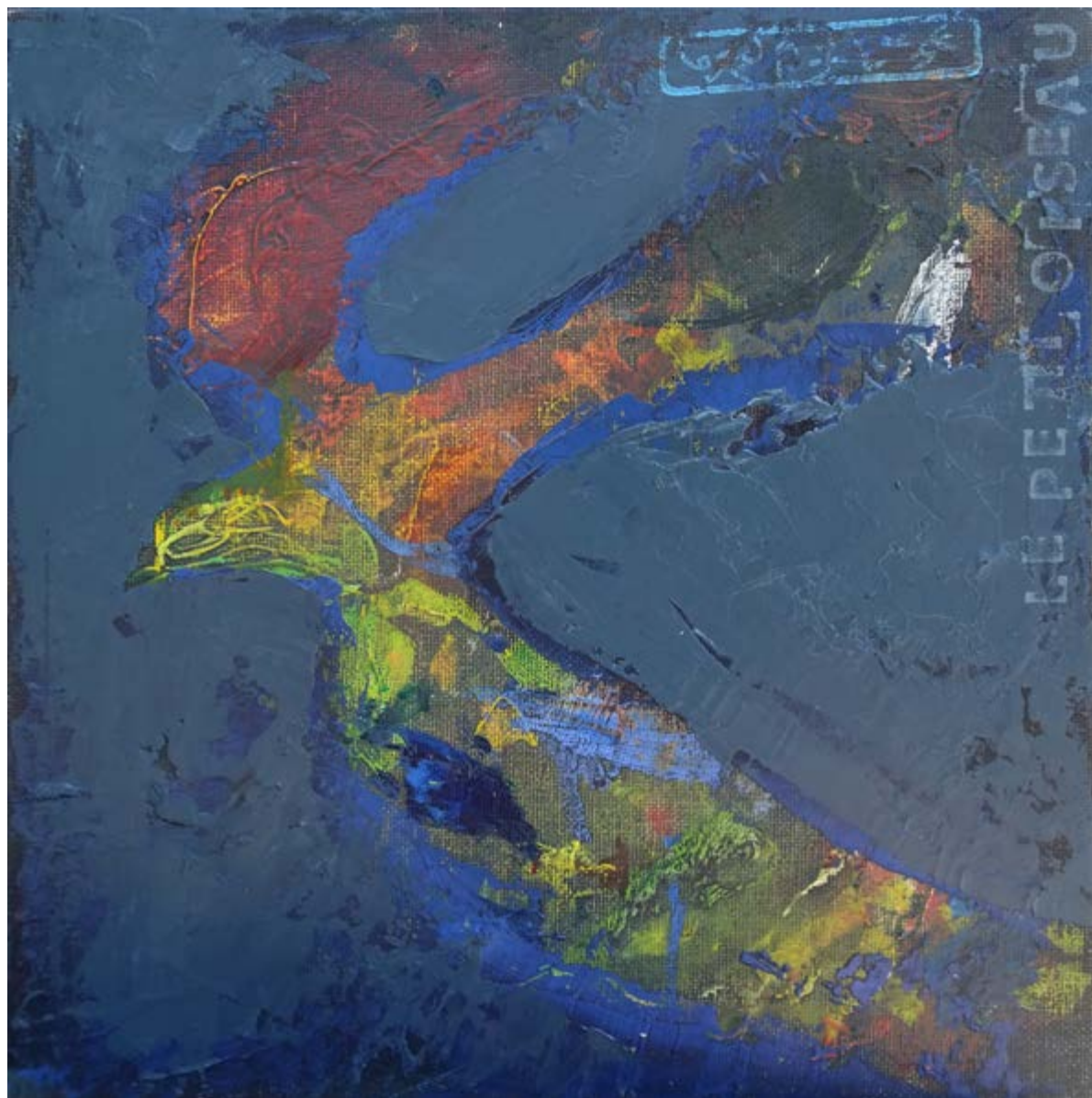














LE PETIT OISEAU

Coopérative















Auf den nachfolgenden Seiten
Zeichnungen und Bilder
zum Thema:
Vögel
1992—2006,
verschiedene Formate
und Techniken

















Kleiner Vogel Sehnsucht

Sonja Rabaza

Auf den Schwingen des Windes
fliege ganz hoch hinaus
bring die Botschaft der Liebe
wo meine Seele zu Haus

Erzähl vom Licht einer Sonne
gefangen tief in der Zeit
die Wärme ward ihr genommen
erloschen ihr strahlendes Kleid

Erzähl von den heimlichen Tränen
eines Herzens, das müde jetzt schlägt
erzähl kleiner Vogel vom Sehnen
von der Last, die die Seele jetzt trägt.

